

Merkblatt E102.04

Umfassungszarge EI30 (T30) auf LBW

Anwendung

- Für RIWAG-Türblätter nach Liste und Hinweis auf Plänen.

Transport und Lagerung

- Die Stahltürzargen müssen mit der nötigen Vorsicht abgeladen und auf der Baustelle geschützt gelagert werden.

Montage auf LBW

- Stahltürzargen werden in Leichtbauwände durch den Wandbauer während dem Aufbau der Unterkonstruktion eingebaut.
- Die U-Aussteifungsprofile sind an den Befestigungsbügeln, je 4 Stück seitlich sowie 2-5 Stück im Sturz, mit mindestens 2-3 Selbst-Bohrschrauben pro Bügel zu befestigen. Zwischen U-Aussteifungsprofil und Stahltürzarge 3-seitig mit Steinwolle ausstopfen.

- Die Wandverkleidungsplatten sind vorgängig im Bereich des Schlosskastens und der Bänder auszunehmen, um sie ganz ins Zargenmaul einschieben zu können (Technisches Merkblatt Nr. 009 VST, Verband Schweizerischer Türenbranche).
- Bei Stahltürzargen mit Schattennut ist zwingend eine doppelt beplankte Leichtbauwand zu erstellen (pro Seite zwei 12.5mm Platten). Auf das Einfügen eines Beplankungstreifens unter den Zargenspiegel kann verzichtet werden (Technische Auskunft EMPA).
- Als Dämmschichtbildner ist auf dem Zargenfalz 3-seitig ein Roku-Strip 15x1.5mm aufzukleben.

Oberflächenbehandlung

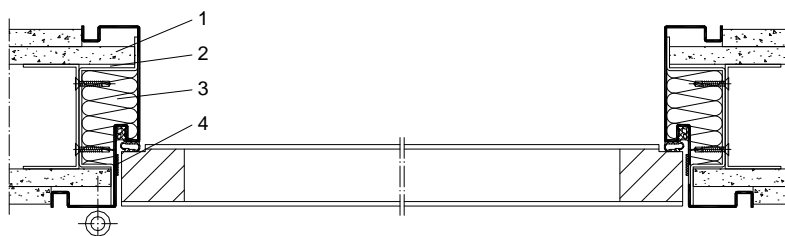
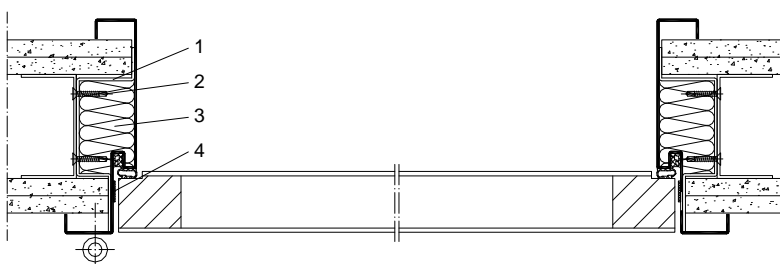
- Als Anstrichsysteme eignen sich alle im Technischen Merkblatt Nr. 002 des VST erwähnten Oberflächenbehandlungen.

1 Befestigungsbügel

2 Selbst-Bohrschraube

3 Steinwolle

4 Roku-Strip auf Zargenfalz



© Keller Zargen AG
Ausgabe: April 2013/LiRo